



Scheherazade hat unter den zeitgenössischen multimedial arbeitenden Künstlerin eine Nachfolgerin gefunden: Elvira Rodriguez Puerto
Arno Kleinofen, Dramaturg, Berlin, 14. März 2012

Scheherazade, ach Scheherazade: sie alleine war es, laut der Legende, die es vermochte, dem wütigen König Schahriyar als Einzige die Stirn zu bieten, ihn zu "bekehren", ihn zur Besinnung zu bringen und von seiner aus enttäuschter Liebe sinnlos tobenden Rache am weiblichen Geschlecht abzuhalten. Scheherazade hat unter den zeitgenössischen multimedial arbeitenden Künstlerin eine Nachfolgerin gefunden: Elvira Rodriguez Puerto. Sie ist kubanischer Herkunft, lebt in München und hat den 1001 Geschichten aus 1001 Nächten neun hinzugefügt, hat ganze Geschichten verdichtet zu fotografischen Porträts von 1010 Pergamentbräuten. Atemberaubender Schönheit sind sie alle 1010. Elvira hat diese "Bräute" aufgespürt, in verschiedenen europäischen Städten ausfindig gemacht, aus den anonymen Passantinnen der Metropolen herbeigesucht und der Anonymität entrissen. Und mit beispiellosem Gefühl hat sie diese alle zu einzigartigen, sinnlichen Gestalten und Repräsentantinnen ihres Geschlechts neu "erschaffen". Da sind sie - diese 1010 Scheherazades, und alle alle scheinen sich in ihre Pergamentbraut-Existenz hineinzuwerfen, sich zu verlieren und zu vergessen. Und scheinen doch der Schönheit ihrer Existenz wahrlich niemals näher gekommen zu sein. Elvira Rodriguez Puerto hat nicht nur dieses Kunstwerk vollbracht, diese Frauen in ihre selbstvergessenen Vergewisserungen hineinzuführen, sie anzustiften zu beispielloser Hingabe ans Pergament und der daraus rapide entwickelten Pergament Haute Couture (obwohl hier nichts geschnitten wurde, sondern zu Pergamentskulpturen geformt: Elvira ist die Tochter des legendären kubanischen Modemachers Frank del Puerto). Ganz gegenwärtig sind sie, diese ins Pergament eingeschriebenen Momentaufnahmen und scheinen doch so alt wie die Menschheit zu sein. Sie machen 1010 Pergamentbräute zu einer Feier des Lebens und der Freude am Frau-Seins, zu einer Meditation über die Schönheit des Menschen (nicht nur der Frauen) und zu einem einzigartigen momentgeborenen Fest des Menschseins. Elvira Rodriguez Puertos herausragende Kunst, von dem der Bildband 1010 Pergamentbräute beredtes Zeugnis ablegt, machen deutlich, dass der einzige wahre Bräutigam der 1010 Pergamentbräute nur die Zeit sein kann. Und mit Scheherazade und Goethe möchte man diese eindringlich zum Verweilen auffordern.